

Der Landrat teilte mit, dass der Bundesfinanzminister entschieden habe, das Gästehaus des Bundes auf dem Petersberg doch nicht zu verkaufen, da kein wirtschaftlich angemessenes Angebot vorgelegen habe. Es bleibe insoweit beim derzeitigen Betrieb im Zuge des sog. Managementvertrages mit der Steigenberger Gruppe. Die Region sei weiterhin dazu aufgefordert und bemüht, entsprechend der Bedeutung und des Charakters der Örtlichkeit dort politische Veranstaltungen und Konferenzen durchzuführen. Schließlich sei der Petersberg ein nationales demokratisches Denkmal, für das es sich einzusetzen gelte.

Der Landrat wies darauf hin, dass die endgültige Fassung des Gutachtens von Prof. Heinzen zum „Berlin-Bonn-Gesetz“ vorliege. Diese werde er den Fraktionen – wie bereits den Entwurf – zukommen lassen. Er werde das Gutachten zudem gemeinsam mit dem Bonner Oberbürgermeister und dem Landrat des Kreises Ahrweiler heute in acht Tagen der Öffentlichkeit präsentieren.

Abg. Hartmann wies darauf hin, dass offensichtlich eine Umstellung der Server für die E-Mail-Postfächer der Fraktionsgeschäftsstellen stattgefunden habe. Seine Fraktion könne nun seit einigen Tagen nicht auf ihre E-Mails zugreifen. Dies entspreche keinem modernen Informationsstandard. Er wolle wissen, wann man seiner Fraktion die Möglichkeit gebe, wieder auf die E-Mails zuzugreifen, zumal es ja auch um Terminalsachen gehe und bestimmte Fristen einzuhalten seien.

Die Kreisdirektorin sagte zu, sich der Problematik anzunehmen.

Abg. Schuster machte darauf aufmerksam, dass in der vergangenen Woche sowohl die Kreisdirektorin als auch der Landrat Geburtstag gefeiert hätten. Im Namen aller Mitglieder des Kreisausschusses gratuliere er hierzu noch nachträglich.

Der Landrat und die Kreisdirektorin dankten für die Glückwünsche.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.